

L02259 Hugo von Hofmannsthal
an Arthur Schnitzler, 30. 4. [1917]

R. 30 IV.

mein lieber Arthur

ich weiß nicht, ob Sie nicht vielleicht ohnedies die Abficht haben, zu der
"Concordia"-Veranstaltung für die Schweizer zuzufagen u. zu k \overline{o} m \overline{e} n – jedenfalls
5 finde ich es – abgesehen von meiner perfönlichen Freude, Sie dann dort zu fehen
und in einem gewiffen Sinn, nicht allein zu fein – fo überaus nützlich und richtig
wenn Sie ,kämen, denn es handelt sich ja nicht fo fehr um den mehr minder tri-
vialen Abend, den wir da verbringen werden, fondern um die Rückwirkung nach
der Schweiz hin, und es ift doch nur natürlich, wenn da Ihre Gegenwart fehr ins
10 Gewicht fällt, mehr als jede andere, da Sie ja eigentlich von allen deutsch fchrei-
benden Bühnendichtern der einzige "im Ausland" nicht nur bekannte, fondern
wirklich populäre find.
Herzlich Ihr

Hugo.

© CUL, Schnitzler, B 43.

Briefkarte, 757 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift die Jahreszahl ergänzt: »17« und beschriftet: »Hugo«

Ordnung: 1) mit Bleistift von Frieda Pollak (?) mit dem Buchstaben »A« (Abgeschrie-
ben/Abschrift) gekennzeichnet 2) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert:
»347« 3) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »358«

☞ Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Frankfurt am Main: S. Fischer
1964, S. 281.

⁴ Concordia-Veranstaltung] Vgl. A.S.: *Tagebuch*, 3. 5. 1917.